|  |
| --- |
| Elmer Lukas, Heidt Christina, Treichler Delia  16. Oktober 2011 |

|  |
| --- |
| Studienarbeit |
| Domainanalyse |
| Daten & GUI |

****

# Dokumentinformationen

## Änderungsgeschichte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Version | Änderung | Autor |
| 07.10.2011 | 1.0 | Erste Version des Dokuments | cheidt |
| 16.10.2011 | 1.1 | Review, Überarbeitung, weiter Punkte | lelmer |

## Inhaltsverzeichnis

[1 Dokumentinformationen 1](#_Toc306558004)

[1.1 Änderungsgeschichte 1](#_Toc306558005)

[1.2 Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc306558006)

[2 Daten 2](#_Toc306558007)

[3 Graphical User Interface (GUI) 2](#_Toc306558008)

[3.1 Creative Workshop 2](#_Toc306558009)

[3.1.1 Allgemeiner Ablauf des Programms 2](#_Toc306558010)

[3.1.2 Tree View 2](#_Toc306558011)

[3.1.3 Spider View 5](#_Toc306558012)

[3.1.4 Multi-Filter 6](#_Toc306558013)

[3.1.5 Finder 7](#_Toc306558014)

[3.1.6 Detailansichten 8](#_Toc306558015)

[3.2 Papier-Prototyp 9](#_Toc306558016)

[3.2.1 Variante A 9](#_Toc306558017)

[3.2.2 Variante B 10](#_Toc306558018)

[3.2.3 Variante C 11](#_Toc306558019)

# Daten

Die Project Notes haben verschiedene Angaben gespeichert. Dabei handelt es sich um Informationen wie beispielsweise für welchen Kunden ein Projekt realisiert wurde, mit welchen Technologien gearbeitet wurde oder wo der Fokus des Projektes lag. Diese werden verwendet um die Project Notes nach Kriterien zu filtern.

Eine Project Note kann grundsätzlich mehrere Attribute derselben Oberkategorie enthalten. Folgendes Domain Model zeigt die Relationen:

<<< Domainmodel hier einfügen >>>

Die Oberkriterien sind dabei die folgenden:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Bereich | Anzahl | Minimale Anzahl  Project Notes | Maximale Anzahl Project Notes | Beispieldaten |
| Sektoren | 15 | 4 | 52 | Machinery & Plants |
| Kunden (Firmen) | 207 | 1 | 19 | Swisscom |
| Fokusse | 7 | 1 | 223 | Software Solutions |
| Dienstleistungen |  | 1 | 153 | Product Innovation |
| Technologien | 18 | 1 | 35 | C# |
| Applikationen | 15 | 1 | 48 | Information Systems |
| Werkzeuge |  | 1 | 46 | Palm OS |

# Graphical User Interface (GUI)

## Creative Workshop

Um möglichst viele Varianten zur Darstellung der Project Notes (PN) zu finden, wurde ein Creative Workshop durchgeführt. Nachfolgend sind die Ergebnisse des Workshops kurz zusammengefasst.

### Allgemeiner Ablauf des Programms

Sobald das Gerät gestartet wird, so ist es im Zustand „Start“. In diesem Zustand wird die Project Note (PN) alle 30 Sekunden automatisch gewechselt (im Weiteren unter „Demo Modus“ beschrieben). Beginnt der Benutzer die Applikation zu bedienen, wird der Zustand gewechselt. Dort wird die PN nicht mehr automatisch gewechselt, damit sich der Kunde auf das Filtern und Browsen konzentrieren kann. Wird das Gerät dann weitere 5 Minuten nicht mehr bedient, so wechselt das Gerät wieder in den Demo-Modus.



Abbildung 1 - Allgemeiner Ablauf

### Tree View

Die Applikation beginnt immer von einem Startknoten aus (in den Bildern als kleines Haus dargestellt). Die Kinder dieses Knoten unterteilen sich in die Oberkriterien (siehe Verweis) welche in den Project Notes gespeichert sind.



Abbildung 2 - Übersicht Tree View

Sobald ein Knoten angewählt wird, bewegt sich dieser in die Mitte des Bildschirms und die restlichen Knoten ordnen sich um ihn an und verkleinern sich gegebenenfalls. Zudem werden dessen Unterknoten nun mitangezeigt.



Abbildung 3 - Tree View Stufe 1

Von jedem Knoten kann so lange weiter navigiert werden, bis man beim Äussersten angelangt ist. Zudem wird immer der jeweilige Pfad dorthin angezeigt, sodass sich auch problemlos zurück steuern lässt.  
Bei einem äusseren Knoten werden bei dessen Auswahl die zugehörigen Project Notes dargestellt. Diese werden anfänglich in minimierter Form angezeigt. Bei der Auswahl einer solchen öffnet sich die Project Note.



Abbildung 4 - Tree View Stufe 2

Dabei verkleinern oder verschwinden anderen Elemente, damit die Project Note genügend Platz hat. Neu hinzukommen hingegen Knoten mit zusätzlichen Angaben zur Project Note. Dies soll den Nutzer dazu animieren neue Kriterien zu entdecken und diesen zu folgen.  
Für diese haben wir folgende Varianten erarbeitet:

#### Variante A

##### Variante A1

Die Kriterien befinden sich in einer Art „Wolke“ um sich von den oben bereits aufgelisteten Kriterien abzuheben. Sobald eines dieser Kriterien ausgewählt wird, öffnet sich eine neue Ansicht und in dessen Zentrum befindet sich wiederum das ausgewählte Objekt. Der Baum oben wird mit einer Animation neu gezeichnet während die zusammenhängenden Elemente aktualisiert werden.



Abbildung 5 - Variante A1

##### Variante A2

Diese Variante ist optisch etwas angepasst. Die verschiedenen Kriterien der Project Note werden rechts davon aufgelistet. Sobald eines dieser ausgewählt wird, wechseln oben in der Navigation die Knoten.



Abbildung 6 - Varante A2

Bei beiden Varianten ergeben sich folgende Probleme:

Die verschiedenen Elemente werden doppelt aufgelistet. So wird beispielsweise der Knoten Technologien zweimal aufgelistet. Das erste Mal bei der Hauptnavigation zur Project Note. Das zweite Mal in der Wolke zu Informationen der jeweiligen PN.

#### Variante B

Die verschiedenen Hauptkriterien ordnen sich immer um das gerade ausgewählte Element an. Dadurch entfällt die doppelte Auflistung der Elemente.



Abbildung 7 - Variante B

Bei dieser Variante ergeben sich folgende Probleme:

Nicht alle Project Notes haben Informationen zu jedem Oberkriterium. Es kann nicht an den Ursprung zurück navigiert werden. Man kann nicht mehr nachvollziehen wie man zu dieser Auswahl gelangt ist.

#### Fazit

Im Allgemeinen ergaben sich mit der Tree View die folgenden Probleme:

Bei gewissen Knoten sind so viele Project Notes angehängt, dass diese nicht alle gleichzeitig dargestellt werden können. Dies geschieht aber nicht nur bei Project Notes sondern beispielsweise schon bei der Auflistung der verschiedenen Firmen. Zudem werden Project Notes mehrfach aufgelistet (Projekt welches mit den Technologien C# und C++ arbeitet, wird bei beiden Kategorien angezeigt).

Die Tree View wurde daher für dieses Projekt als nur teilweise geeignet eingestuft.

### Spider View

In der Spider View werden alle Projekt Notes (PN) in einem grossen Netz dargestellt. In der Mitte wird jeweils die aktuelle PN dargestellt, sodass der Benutzer den Inhalt lesen kann. Wählt der Benutzer eine andere PN aus, so wird zu dieser navigiert, wobei die vorherige PN geschlossen und die neue PN geöffnet.

Damit nicht immer die gleiche PN in der Mitte ist, wird der Baum (somit ohne Zyklen) von der Mitte aus immer zufällig aufgebaut (z.B. ein Mal pro Tag). Dies funktioniert folgendermassen:

1. Zufällige PN auswählen, diese in der Mitte zeichnen.
2. 3-5 ähnliche PN pro neu gezeichnete PN suchen, zeichnen und dann mit dieser PN verbinden. Die Verbindung wird mit einem übereinstimmendem Attribut beschrieben (z.B. C#).
3. Weiter mit Schritt 2. so lange nicht alle PN gezeichnet sind.

Wie oben beschrieben, wechseln die PN im Demo Modus ca. alle 30 Sekunden. In der Spider View wird dies so realisiert, dass eine zufällige PN gewählt wird und dann von der aktuellen PN zu der anderen PN gefahren wird. Schön wäre natürlich, wenn sich dazu eine Animation mit Easing Effekt verwenden liesse.



Abbildung 8 - Spider View

#### Erweiterungen

* Bei der Navigation zwischen zwei PN wird mit einer Animation gearbeitet.
* Dem Benutzer werden ein Vor und Zurück Button zur Verfügung gestellt, damit er in einer bestimmten Reihenfolge durch die PN browsen kann.
* Das aktuelle PN kann beliebig auf dem Bildschirm umhergezogen werden.
  + Das Netz um das herumgezogene PN herum wird davon verdrängt. Dies könnte z.B. mit einer Physik-Engine und „unsichtbaren Federn“ zwischen den einzelnen PN realisiert werden.
* Zoom: Der Benutzer kann frei hinein und heraus zoomen mit Gesten.
* Querverbindungen zwischen PN erlauben 🡺 Zyklen im Graph erlauben.
* Das Netz wird so aufgebaut, sodass durch zufälliges Browsen jede PN möglichst gleich häufig ausgewählt wird.
* Beim Zeichnen des Baumes wird darauf geachtet, dass Gruppierungen entstehen (Bsp. Kunde: Swisscom).
* Man kann nach gewissen PN Attributen filtern (siehe 3.4 Multi-Filter)

### Multi-Filter

Zu Beginn wird eine Detailansicht dargestellt, in der alle PN sichtbar sind. Durch das Drücken des ‘Plus‘ erscheint als zweiter Layer über der bisherigen Ansicht eine Tree View, aus welcher nun Filterelemente ausgewählt werden können. Ist die Auswahl getroffen, kann die Tree View durch erneutes Drücken des ‘Plus‘ geschlossen werden.



Abbildung 9 - Multi-Filter

Die Tree View zeigt alle übergeordneten Kategorien (Technologien, Firmen, Services, Tools etc.). Wird eine dieser Kategorien ausgewählt, so wird er mit Kind Knoten erweitert, welche alle unter dieser Kategorie vorhandenen Merkmale/Begriffe aufzeigen.

* Die Farbe Blau zeigt, welche Begriffe für die Filterung bereits ausgewählt sind. Ein erneutes Antippen eines solchen Knotens hebt die Auswahl auf (Wechsel zur Farbe Grün).
* Grün bedeutet, dass der Begriff zur Auswahl steht.
* Die schwarzen Knoten sind Merkmale, welche zwar ebenfalls ausgewählt werden können. Werden sie ausgewählt, wird der Filter dann aber keine Ergebnisse liefern, da keine PN existiert, die allen diesen Angaben entspricht.

Die Begriffe, nach denen aktuell gefiltert wird, sind neben dem ‘Plus‘ aufgelistet. Um einen Begriff aus dem Filter zu entfernen, muss das ‘Minus‘ auf ebendiesem Begriff angetippt werden (ev. auch Drag & Drop möglich).

### Finder

Die Darstellung der Oberkategorien mit den ihr zugehörigen Begriffen/Merkmalen funktioniert analog zum Mac-Finder.



Abbildung 10 - Finder

### Detailansichten

* List: Normale Liste mit PN. Wird eine PN angetippt, so geht diese in einem Popup auf.
* Cover Flow: in der Mitte wird das aktuelle Element angezeigt. Links und rechts sind die Vorgänger bzw. Nachfolger, durch die geblättert werden kann.
* Scatter View: Alle PN liegen auf einem Haufen. Sie können einzeln verschoben und von Hand gruppiert werden. Ein Popup wird beim Anklicken einer PN geöffnet.
* Button Overview: Die Project Notes werden als kleine Bilder aufgelistet. Es werden immer alle PN, die einer Kategorie zugeordnet sind, angezeigt. Daher kann für eine bessere Ansicht mit Gesten ein Zoom ausgeführt werden.
* Browser: Das aktuelle Element wird oben angezeigt, unten kann navigiert werden (ähnlich wie Cover Flow).
* PowerPoint: Die aktuelle PN wird gross angezeigt. Unterhalb der Grossansicht wird die Position des aktuell gewählten PN in der Liste aller PN angezeigt.



Abbildung 11 - Detailansichten

## Papier-Prototyp

### Variante A

In der ersten Variante wurde die Spider View umgesetzt (siehe Kapitel 3.1.3 Spider View).

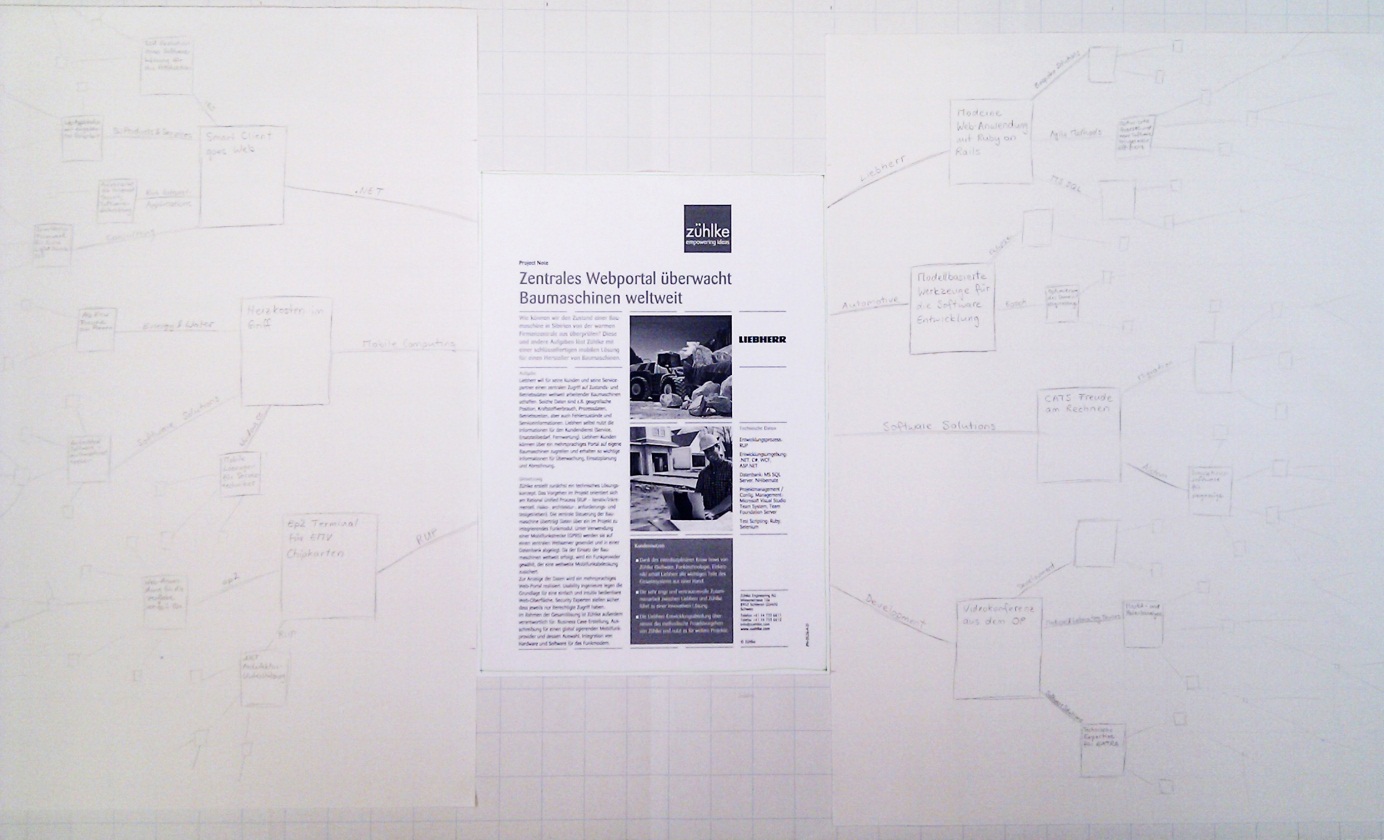


Abbildung 12 - Papierprototyp Variante A, Spider View

Das folgende Szenario wurde mit Markus Stolze getestet.

#### Testszenario

Sie sind als Mitarbeiter der Firma Swisscom spezialisiert auf Projekte im Bereich .Net. Heute haben Sie einen Termin bei der Zühlke Engineering AG, welche ihr Projektpartner ist. Es ist das erste Meeting, daher treffen Sie etwas verfrüht ein. Die Empfangsdame weist Sie darauf hin, dass die Project Notes der Firma (Projektbeschrieb auf eine A4-Seite zusammengefasst) auf dem neu erworbenen Surface eingesehen werden können.

##### Aufgabe 1

Sie nutzen daher die Wartezeit, um sich mit der neuen Technologie zu befassen. Gleichzeitig sind Sie neugierig herauszufinden, ob die Zühlke Engineering AG Erfahrungen in Ihrem Spezialgebiet mitbringt.

##### Aufgabe 2

Wie Sie feststellen können, hat es bisher einige Projekte mit .Net gegeben. Daher sind Sie nun daran interessiert, ob eines dieser Projekte in Zusammenarbeit mit Ihrem Arbeitgeber entstanden ist.

#### Fazit

Bei dem Test ergaben sich folgende Probleme:

Die Anzeige der Project Note ist zu klein. Um diese am Bildschirm angenehm zu lesen, müsste sie weiter vergrössert werden. Um nun festzustellen welche Themen in der PN angesprochen werden, orientiert sich der Nutzer zuerst an den Informationen die rechts auf der Project Note selber aufgezeigt sind. Dabei kann es aber durchaus vorkommen, dass dort nicht alle Daten festgehalten sind. Daher sind die Verbindungslinien mit den übereinstimmenden Attributen nicht verständlich. Es wäre zudem logischer, wenn die Attribute nur rechts von der Project Note aufgelistet werden würden.  
Der Filter unter der PN wird nicht wahrgenommen. Wenn die Testperson nun nach .Net Projekten suchen will, drückt sie auf die nächste Project Note die mit der Linie .Net verbunden ist.

Dadurch, dass schon von Anfang an falsch navigiert wurde, konnten die Testszenarien nicht abgeschlossen werden. Es wurde ersichtlich, dass diese Variante verwirrend und irreführend für den Benutzer ist. Daher wurde sie als ungeeignet eingestuft.

### Variante B

Die nächste Variante befasste sich mit der Umsetzung der Variante A-2 der Tree View (siehe Kapitel 3.1.2.1.2 Variante A2). Dabei wurden aber einige Elemente neu dargestellt. Damit ersichtlich ist, wo man sich befindet, wurde links neben der ausgewählten Project Note eine Box dargestellt, die mit dem Oberkriterium abgeschrieben wurde. Das ausgewählte Unterkriterium wurde als ein Stapel PNs in der Box angezeigt. Rechts davon befindet sich eine ausgewählte Project Note, welche auch noch weiter vergrössert werden kann. Darunter befindet sich ein Slider, mit welchem durch die weiteren PNs dieser Kategorie navigiert werden kann. Zu jeder Project Note werden rechts davon zuerst die Oberkategorien angezeigt. An jeder Oberkategorie werden dann die zugehörigen Unterkategorien angehängt. Wird auf so eine Unterkategorie gedrückt, wird diese als neue Auswahl oben links angezeigt (ja nach dem ändert sich auch die Box über welche die Oberkategorie angezeigt wird).

Wird jedoch rechts neben der Project Note auf eine Oberkategorie gedrückt, öffnet sich ein neues Fenster und die ausgewählte Kategorie bewegt sich in die Mitte. Rundherum werden die dazu gehörigen Unterkategorien angezeigt und es kann eine davon ausgewählt werden. Dies ermöglicht dem Nutzer, dass er nicht nur Kategorien, die mit der aktuellen PN zusammenhängen, auswählen kann.

Das folgende Szenario wurde mit Kevin Gaunt getestet.

#### Testszenario

Sie sind als Mitarbeiter der Firma Swisscom spezialisiert auf Projekte im Bereich .Net. Heute haben Sie einen Termin bei der Zühlke Engineering AG, welche ihr Projektpartner ist. Es ist das erste Meeting, daher treffen Sie etwas verfrüht ein. Die Empfangsdame weist Sie darauf hin, dass die Project Notes der Firma (Projektbeschrieb auf eine A4-Seite zusammengefasst) auf dem neu erworbenen Surface eingesehen werden können.

##### Aufgabe 1

Sie nutzen daher die Wartezeit, um sich mit der neuen Technologie zu befassen. Gleichzeitig sind Sie neugierig herauszufinden, ob die Zühlke Engineering AG Erfahrungen in Ihrem Spezialgebiet mitbringt.

##### Aufgabe 2

Einer Ihrer Arbeitskollegen erzählte Ihnen, dass er ein Projekt mit der Zühlke Engineering AG gemacht hatte. Sie mögen sich entfernt noch erinnern, um was es ungefähr ging, Ihnen fällt aber kein konkreter Begriff zu diesem Projekt ein. Trotzdem möchten Sie nun mehr über dieses Projekt herausfinden.

#### Fazit

Bei dem Test ergaben sich folgende Probleme:

Es ist irritierend, dass anfangs schon eine Project Note auswählt ist. Der Nutzer weiss nicht, wie er dort hingekommen ist. Normalerweise wird zuerst eine Liste (Grid) mit einer Auswahl von PNs erwartet. Der Slider unten links wird übersehen. Es ist besser ihn oben links zu platzieren.  
Zusätzlich sollte ein Fokus Modus benutzt werden. Wenn man die PN genau lesen will, soll sie sich weiter vergrössern und alle anderen Informationen sollen in den Hintergrund rücken oder ausgeblendet werden.

Die Project Notes sollten immer als Stapel mit mehr als einer Note angezeigt werden. Sonst ist nicht verständlich, um was es sich dabei handelt.

Kevin Gaunt konnte die ihm gestellten Aufgaben zwar lösen, erwartete aber etwas anderes wenn er auf die Oberkategorien rechts neben der Project Note drückte. Die Unterkategorien sollten mit der PN direkt verbunden sein und die Oberkategorien rechts davon. Die Trennung ist aber auch dann nicht ideal.

Um diese Probleme zu verbessern wurde eine dritte Variante ausgearbeitet, welche die Navigation erleichtern soll. Vieles aus diesem Prototyp wurde aber beibehalten.

<<< Abbildung X - Papierprototyp Variante B, Tree View >>>

### Variante C

Die Variante C ist sehr ähnlich wie die Variante B. Es wurden einige kleine Anpassungen vorgenommen, um die Bedienung klarer und einfacher zu gestalten.

<<< … >>>

#### Testszenario

Siehe Kapitel 3.2.1.1 Testszenario

#### Fazit

<<< Abbildung X - Papierprototyp Variante C, Tree View >>>